

Kontakt

Pastorin Stefanie Koch

02173 / 963186 1

Pastorin.Stefanie.Koch@feg-
langenfeld.de

Älteste

Dr. Stephan Schüle

02103 / 695 58

stephan.schuele@feg-langen-
feld.de

Helmut König

02173 / 18339

Wolfgang Liss

02173 / 6879546

www.feg-langenfeld.de

Gemeindezentrum

Poststraße 33
02173 / 963 186 0

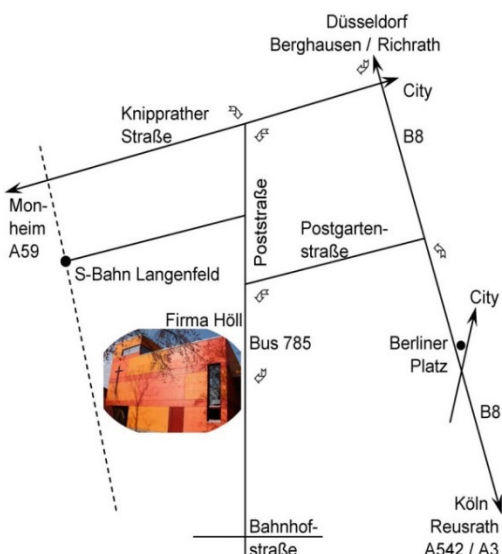
Spar- und Kreditbank Witten
IBAN:
DE80 4526 0475 0006 0978 00
BIC: GENODEM1BFG

Gemeindebrief

[gemeindebrief-feg-lan-
genfeld@gmx.de](mailto:gemeindebrief-feg-lan-
genfeld@gmx.de)

Redaktionsschluss:

14. Januar



Gemeinde brief



**Dezember 2023/
Januar 2024**

Ausgabe 172

FeG-Präses zur Jahreslosung 2024 – Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

„In Liebe“ – das sind zwei gute Worte! Sie gefallen mir, weil sie zu Herzen gehen. Briefe in englischer Sprache werden gelegentlich so unterschrieben: „with love“ = „in Liebe“. Ich bekam einmal einen solchen Brief nach einem Schüleraustausch. Ich hielt es für eine Liebeserklärung und war gerührt. Später wurde mir klar, dass diese Worte so exklusiv nicht gemeint waren, eher im Sinne von „Alles Liebe!“ oder „Liebe Grüße!“.

Es fällt auf, wie viel wir von Liebe sprechen und schreiben. Ob das Ausdruck von Sehnsucht ist? Bestimmt. Dabei haben diese fünf Buchstaben nicht immer den gleichen Inhalt, schon gar nicht die gleiche Intensität. Als Gruß unter einer Mail sind sie nett. Als Worte unter Liebenden sind sie ein Genuss. Als Programm unter Feinden können sie die Welt verändern.

Bei einem Blick auf die Welt wird allerdings schnell klar, dass es so einfach wohl nicht ist. Der Aufruf zu mehr Liebe wirkt da leicht sentimental oder sogar naiv. Man mag es gar nicht mehr aufzählen, was uns besorgt: Kriege, Terror, Artensterben, Klimaschutz, Fachkräftemangel und dazu all die Herausforderungen einer Welt im Wandel. Macht es da überhaupt einen Unterschied, was einzelne Menschen so tun, und mit welcher Motivation?

Treten wir also noch mal einen Schritt zurück. Die Jahreslosung steht in einem größeren Zusammenhang, steht unter den Schlussbemerkungen des ersten Briefes an die Korinther. Vielleicht finden wir dort ein Modell, eine Gemeinde, die von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt ist!

Explosive Stimmung in Korinth

Die Stimmung in Korinth war nach allem, was wir wissen, häufig explosiv. Rund um die Gemeindegründung lief es eigentlich recht gut, sogar die Regionalverwaltung verhielt sich immerhin neutral zu diesem Start-up (nachzulesen in Apostelgeschichte 18). Und doch war Zündstoff schon von Anfang an vorhanden. Zu unterschiedlich waren die Leute, die dort zur Gemeinde gehörten: Auf der einen Seite Menschen mit jüdischem Hintergrund, andere mit heidnischen Traditionen; wohlhabende Leute, die sich um das tägliche Leben keine Sorgen machten,

FeG-Präses zur Jahreslosung 2024 – Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

aber auch viele einfache Leute, die kein großes Ansehen hatten, sogar Sklaven. Das erzeugte Sprengstoff!

Außerdem gab es Parteiungen und in diesem Zuge auch eine gewisse Heldenverehrung (1. Korinther 1,10-12), weil sich die einen auf Petrus beriefen, andere auf Apollos – sogar Paulus hatte seinen Fanklub. Untereinander standen die verschiedenen Gemeindegruppen im Dauerclinch. Das Thema der Polarisierung ist also nicht ganz neu! Auch gegen den Apostel selbst wurde offen polemisiert und seine Integrität infrage gestellt. Auf den ersten Blick ist das nicht das, was man eine liebevolle Gemeinde nennen würde.

Trotz all dieser menschlichen und theologischen Schwierigkeiten, zu denen Paulus Stellung nehmen muss, endet sein Brief nicht frustriert oder zynisch. Im Gegenteil: Er ruft diese streitbare und anstrengende, aber auch liebenswerte und bunte, immer leicht chaotische und kämpferische Gemeinde zu Taten der Liebe auf. Und das ist nicht als unerreichbares Ideal gedacht, sondern als schlichte Aufforderung. Das finde ich ermutigend. Offensichtlich sind auch unter unvollkommenen Umständen, quasi gegen den Trend, Wirkungen der Liebe vorstellbar.

Die Liebe hält alles zusammen

Bemerkenswert häufig spricht Paulus von „Agape“, der göttlichen Art zu lieben. Und in keiner seiner Schriften so häufig wie an die Gemeinde in Korinth. Es ist klar, woher diese Liebe kommt: aus dem Wesen Gottes. Niemand sonst liebt bedingungslos. Im Hintergrund jeder Aufforderung, zu lieben, steht ein Übermaß an liebevoller Zuwendung Gottes. Wie tief diese Liebe geht, erfahren wir am Karfreitag. Wie sie alle Grenzen sprengt, am leeren Grab. Sie bleibt für immer und hält alles zusammen.

Diese Liebe ist stark. Sie kann es mit der Welt aufnehmen. Sie überwindet das Böse und verwandelt Tod in Leben. Sie ist das Licht am Ende des Tunnels – und auch mittendrin! Solche Liebe ist der Grund, warum die Jahreslosung 2024 ins Leben und nicht ins Poesiealbum gehört. Ohne sie könnte niemand, wirklich niemand auch nur annähernd alles in Liebe tun. Aber mit ihr werden Gemeinden in

FeG-Präses zur Jahreslosung 2024 – Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

Korinth und überall zur Hoffnung für die Welt.

Tatsächlich ist Gottes Liebe auch der einzige Grund, warum Gemeinden beieinanderbleiben. Denn es gäbe sicher viele Gründe, sich zu trennen. Manchmal muss man sich bekanntermaßen regelrecht ertragen! Auch das geht nur in Liebe, wenn es aufbauend sein soll (Epheser 4,2). Gemeinden haben einen hohen Liebesbedarf, weil sie unterschiedlichste Menschen integrieren, verschiedene Meinungen aushalten, Benachteiligten Ansehen verleihen, für Schwache einstehen und selbst unter Druck nicht mit Feindschaft reagieren. Die Liebe hält alles zusammen.

Bei einem so hohen Bedarf an Liebe muss eine Gemeinde aus dem Vollen schöpfen können. Ich bin überzeugt, dass die Gegenwart des Heiligen Geistes genau so zu denken ist. Er ermöglicht das. Er wirkt ohne Unterlass auf die einzelnen Glaubenden und die Gemeinden als Ganze ein, erfüllt sie mit Ermutigung, Widerstandsfähigkeit, Hoffnung und Vertrauen, sodass sie zur Liebe fähig werden.

Diese ganzheitliche Zuwendung kannst du körperlich erfahren durch eine Umarmung oder eine Hand auf deiner Schulter. Du erfährst sie emotional durch Wertschätzung und Entlastung oder tiefe Freude. Sie fordert dich heraus durch Lehre und Erkenntnis, die dem Wort Gottes entspringen. Verstand, Wille und Gefühl werden beständig getriggert und manchmal geflutet von der Aktivität des Geistes Gottes. So hält er alles zusammen.

Alles, was ihr tut

Und dann soll es erlebbar werden. Die Jahreslosung lädt uns nicht dazu ein, über Liebe zu philosophieren, sondern sie zu tun. Und zwar durchgehend. Alles, was ich tue, soll von Liebe bestimmt sein. Wow. Wir können es ja mal durchspielen, so unwahrscheinlich es klingt. Vielleicht so: Wenn Gottes Geist mich selbst und meine Gemeinde mit Ermutigung, Vergebung, Hoffnung, Wegweisung und Vertrauen flutet, also kurzum mit Liebe, dann sind wir alle miteinander geduldig und freundlich, sind großzügig und plustern uns nicht auf. Wir bleiben höflich, suchen nicht den eigenen Vorteil, werden nicht bitter und können Böses vergeben. Wir freuen uns nicht an Ungerechtigkeit, sondern an

FeG-Präses zur Jahreslosung 2024 – Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.

der Wahrheit. Wir ertragen alles, hoffen bis zum Schluss und halten am Vertrauen fest.

Ich bin überzeugt, in so einem Umfeld möchte jeder gerne leben! Und vielleicht wird sich sogar hier und da ein Stückchen Welt in den wärmenden Lichtkreis einer solchen Gemeinde begeben. Wo Dinge offensichtlich aus Liebe geschehen, ist das sehr anziehend. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann eben nicht verborgen bleiben.

Ich habe überlegt, ob das wohl ein sehr anstrengendes Jahr wird unter dieser Losung. So viel Anforderung, so viel Erwartung. Die Antwort ist für mich aber klar: Nein, im Gegenteil. Es gibt eigentlich nur Gewinner, wo Dinge aus Liebe geschehen. Selbst wenn es zeitlichen Mehraufwand oder innere Arbeit bedeutet, führt das zu einem unvergleichlichen Reichtum. So ist gelebtes Christsein eine gute Nachricht für uns alle und die Welt.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr

Henrik Otto

Präses des Bundes Freier evangelischer Gemeinden ab Januar 2024 | praeses.feg.de



Rückblick auf den Mitarbeiter-Dank-Abend

Alle Mitarbeiter der Gemeinde waren am 11. November zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Knapp 30 Menschen sind der Einladung der Gemeindeleitung gefolgt. Es gab ein leckeres Drei-Gänge-Menü und für musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Schmerzfrei“ aus der EFG Leichlingen-Kuhle.



An dieser Stelle allen Mitarbeitenden (nochmal) ein von Herzen kommendes Dankeschön für den teils jahrelangen Dienst in der Gemeinde! Ihr seid wunderbar! Ohne euch wäre die Gemeindefarbeit nicht möglich. Gott hat die FeG Langenfeld mit ganz unterschiedlichen Begabungen und Möglichkeiten ausgestattet. Lasst uns das weiterhin zu Gottes Ehre einsetzen.



Als kleines Dankeschön für zuhause gibt es für jeden Mitarbeiter (auch ohne Teilnahme am 11.11. 😊) einen schönen Wandkalender.

Stefanie Koch



Jugendgottesdienst: Erfolgreich leben!

Schon im September fand der erste Jugendgottesdienst in der Jugendhalle statt. Wir hatten die *Mal angenommen* Band engagiert, die Lieder aus einer Wunschliste der Crosskids aufgriff, aber auch ein paar eigene Kompositionen spielte und sang. Die Musik war wirklich gut!

Wir haben uns unter der Überschrift „Erfolgreich leben!“ eine Klammer für insgesamt vier Jugendgottesdienste gesetzt. So gab es diesmal eine Predigt von Stephanie Koch zum Unterthema „Glücklich sein“; toll waren auch die Leitung des Gottesdienstes durch Frederik König; die vielen Videobeiträge; die Interaktion mit den Gottesdienstbesuchern; die Leckereien nach dem Event vor der Halle etc. etc. etc. Vielen Dank an alle Beteiligten und Helfer!

Trotz der Einladung an alle zwischen 12 und 30 Jahren hätten noch ein paar mehr Besucher in die Jugendhalle gepasst, die wir mit Sofas, Hochstühlen und Hockern vorbereitet hatten. Schön war andererseits, dass es auch Teilnehmer aus anderen Gemeinden Langenfelds und darüber hinaus gab.

Der zweite Jugendgottesdienst zum Thema „Erfolgreich leben! Mein Auto, Mein Haus, Mein Gott“ findet am **21. Januar 2024** statt. Diesmal spielt die Band *Signed Eternal*, wieder in der Jugendhalle. Wir freuen uns auf noch mehr Besucher und einen lebendigen Gottesdienst. Für die Jugend:

Ingolf Seibert

„Und betet zu jeder Zeit mit allem Bitten und Flehen im Geist“ – Epheser 6,18

Liebe Geschwister, bei einigen von uns kam der Wunsch nach einem monatlichen Gebetskreis am Vormittag auf.

Nun wollen wir uns zum ersten Mal am Dienstag den **5. Dezember von 10.00 bis 11.00 Uhr** zum gemeinsamen Gebet in unserer Gemeinde treffen.

Wir lassen uns von Gott überraschen und freuen uns über jeden der kommt!

Wer noch Fragen oder Vorschläge dazu hat, darf mich gerne ansprechen.

Renate Millack

Büchertisch: Kalender und Losungen

Da bald Weihnachten vor der Tür steht, wollen Katie und ich Euch die Gelegenheit geben Kalender und Losungen zu bestellen. Dazu werden wir eine **Bestellliste** auslegen, die Ihr bitte bis zum **10. Dezember** bei mir oder Katie abgibt.

Das ist der letzte Aufruf für die Bücher im Regal, das im Foyer steht. Die Bücher könnt Ihr gerne mitnehmen zum Verschenken oder weitergeben. Wir wollen das Regal spätestens Anfang des Jahres ausräumen. Viel Spaß dabei!

Am **17.12.** gibt es einen **Büchertisch** mit den bestellten Sachen und Literatur für Kinder

Grüße vom Bücherteam

Christiane Arndt

Aktion Weihnachtspäckchen

Bisher (Stand: 21.11.2023) konnten 41 Pakete an die Sammelstelle in Wermelskirchen übergeben werden. Danke an alle Päckchenpacker, die Kindern in Moldawien und in der Ostukraine eine Freude bereiten wollen! Am 26. November ist die letzte Abgabemöglichkeit für gepackte Päckchen.

Im Gottesdienst am 3. Advent (17.12), bei der Auf- führung des Weihnachtsmusicals, werden wir für Hoffnungsträger Ost die Kollekte sammeln. Dadurch können die Kosten, die durch den weiten Transport entstehen, mitfinanziert werden. Bitte schon vormerken, danke!

Stefanie Koch

Silvester gemeinsam feiern

Wer den Übergang ins Jahr 2024 gemeinsam mit anderen Menschen feiern möchte, ist ganz herzlich zu unserem Treffen an Silvester eingeladen. Wir beginnen um 18.00 Uhr, werden unser mitgebrachtes Essen teilen, Spaß haben und auch besinnliche Momente sollen nicht zu kurz kommen.

Bitte bei Stefanie Koch anmelden, damit wir das Essen koordinieren können. Danke!

Mutig-Miteinander-Vormittag am 20. Januar 2024 online

Anfang des Jahres 2024 wird es wieder eine Mutig-Miteinander-Zeit online, ein Angebot des Bundes FeG, geben. In der Zeit von **10.00 bis 12.55 Uhr** werden Mitarbeitende in Gemeinden durch ein Impulsreferat und 23 unterschiedliche Workshops für ihren Dienst zugerüstet. Wer an einer Teilnahme interessiert ist, melde sich unter folgendem Link an und wähle den gewünschten Workshop: <https://feg.de/mutigmiteinander/>.

Uwe X. Schäfer zu Besuch

Am **21. Januar** werden wir einen Gottesdienst mit Uwe X. Schäfer erleben. Ein Thema, das dem engagierten Musiker und Pastor besonders am Herzen liegt, ist der Kampf gegen Kinderprostitution. Mit Freunden hat er den Verein „SchlussStrich e.V.“ gegründet, der Hilfsprojekte unterstützt. Auf seinen Konzerten informiert er darüber und wirbt um Unterstützung, damit für viele Kinder Schluss mit dem Strich sein kann.

150 Jahre FeG Bund

Vom **14. bis 16. Juni 2024** findet in Bochum der FeG-Kongress, anlässlich des 150jährigen Bestehens des Bundes der Freien evangelischen Gemeinden, statt. „Wie kann sich Gemeinde anfühlen wie ein Fest?“ wird das Thema des Festwochenendes sein.

Gemeindefreizeit – 13. bis 15. September 2024

Vom **13. bis 15. September 2024** wird in Wölmer- sen, auf dem Campus von Neues Leben, unsere Gemeindefreizeit stattfinden. Wer interessiert an einer Mitarbeit im Vorbereitungsteam ist, kann gerne Kontakt zur Gemeindeleitung aufnehmen.

www.feg-langenfeld.de

Advent

in der Freien evangelischen Gemeinde
Langenfeld

03. Dezember - 10 Uhr
Adventsgottesdienst

08. Dezember - 19:30 Uhr
Lyrisch-musikalischer Abend mit 2Flügel

10. Dezember - 10 Uhr
Adventsgottesdienst

17. Dezember - 10 Uhr
Gottesdienst mit
Kinderweihnachtsmusical
und Mittagessen

24. Dezember - 16 Uhr
Christvesper

Poststraße 33 • 40764 Langenfeld

44